

Kontakt:

Web: www.afdn.ch
Mail: info@afdn.ch
Phone: 031 351 35 13



WIFAG: WETTBEWERB FÜR ETAPPE 1 4



FUSSBALLTURNIER FEIERT JUBILÄUM 8



MIT DREI LÄNDERN VERBUNDEN 15



MUSIK UND GESCHICHTEN IM BLUT 19

Die nächste AfdN-Ausgabe erscheint am 25. Juni 2025

DAS QUARTIER-PORTAL
www.afdn.ch



Beim WankdorfCity-3-Spatenstich standen drei Frauen im Fokus: Regierungspräsidentin Evi Allemann (Dritte von links), rechts neben ihr Immofonds-CEO Gabriela Theus und HRS-COO Rebecca Kull.

Bild: zVg

WANKDORFCITY 3

Mit dem Spatenstich auf zu ganz neuen Dimensionen

Entlang den Bahngeleisen im Perimeter Wankdorf/Wyler befinden sich grossflächige Areale, auf welchen Grosses am Entstehen ist. Beim Projekt auf dem Wifag-Areal wurden letzte Woche die Gewinner der ersten Bauetappe gekürt. Einen Schritt weiter ist man bereits bei der WankdorfCity 3, wo Mitte Monat der offizielle Spatenstich erfolgte.

Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf umfasst eine Fläche von 36 Hektaren und ist damit der grösste und bedeutendste ESP im Kanton Bern. Der Richtplan orientiert sich am über-

geordneten Ziel, den ESP Wankdorf als Standort für Wohnen, Arbeitsplätze, Freizeit und Sport weiterzuentwickeln, ohne bestehende und künftige Gegebenheiten zu beeinträchtigen. Vieles

davon wurde schon umgesetzt, einiges ist gerade am Entstehen. Dazu gehört das zukunftsweisende Stadtquartier WankdorfCity 3, wo Mitte Mai der Spatenstich erfolgte.

SEITE 3

App Elle!

031 533 03 03

HOTLINE FRAUENHÄUSER
SOLIDARITÉ FEMMES

LÄDERACH

seit 1908 im Nordquartier

Ihre Kontaktstelle
für Kleininserate
im Anzeiger für das
Nordquartier

Druckerei Läderach AG

Beundenfeldstrasse 17 3013 Bern
Telefon 031 331 61 26 Fax 031 333 00 05
druckerei@laedera.ch www.laedera.ch

Wir fordern ein Ende
der geschlechts-
spezifischen Gewalt
und echte Teilhabe
für alle Menschen,
die in der Schweiz
leben.

Am 14. Juni!
um 16:00h findet
eine bewilligte
Demonstration in
Bern statt.

WIFAG-AREAL

Etappe 1: Gewinner Projektwettbewerb

Das WIFAG-Areal wird vom ehemaligen Industriestandort zu einem lebendigen, familienfreundlichen und nachhaltigen Wohnquartier umgenutzt. Auf dem Areal entsteht ein breites Wohnungsangebot mit rund 360 Wohnungen, davon gegen 220 in der ersten Etappe, ergänzt durch eine grosse Spielwiese an der Wylerterrasse und weitere quartierdienliche Nutzungen.

mgt/cae



Modellfoto der Siegerprojekte

Bilder: zvg

Nach dem deutlichen Ja der Berner Stimmbevölkerung zur Überbauungsordnung für das WIFAG-Areal (der AfdN berichtete ausführlich darüber) lancierte die Bauherrschaft – die Mali International AG – im Sommer 2024 drei Projektwettbewerbe über fünf Häuser der ersten Etappe. Die zeitlich parallel geführten Wettbewerbe beinhalteten je ein bis zwei Häuser. Der Wettbewerbszweck bestand darin, den Städtebau anhand der bisherigen Planung zu konkretisieren. Zudem sollte jedem Gebäude ein architektonischer Charakter verliehen werden, der das Projekt einerseits als Leuchtturm positioniert und andererseits die Integration ins Quartier und in den Alltag der Menschen gewährleistet.

Wettbewerb mit elf Architekturbüros

Zur Bearbeitung der Aufgabenstellung lud die Bauherrschaft in einem anonymisierten Wettbewerb elf Architekturbüros aus Bern, Thun, Biel, Basel und Zürich ein. Dabei berücksichtigte die Mali International AG nicht nur etablierte Büros, sondern gab auch jungen Büros die Chance, an den Wettbewerben teilzunehmen. Ein namhaftes Preisgericht unter der Leitung von Thomas Pulver (Graber Pulver Architekt:innen AG) und bestehend aus Vertretungen der Bauherrschaft sowie erfahrenen Ar-



Haus C_carambole jessenvollenweider architektur ag, Basel.

chitektinnen und Architekten beurteilte die Beiträge im März 2025 an zwei Jury-Tagen.

Ziele vollumfänglich erreicht

Aus Sicht des Preisgerichts sind die an das Verfahren gesetzten Ziele vollumfänglich erreicht worden. Alle eingereichten Beiträge waren von hoher Qualität und ermöglichten dem Preisgericht eine intensive Auseinandersetzung mit der gestellten Aufgabe und eine differenzierte

Beurteilung. Aus Sicht des Preisgerichts setzten die Beiträge der Büros ARGE Studio Burkhardt & Lucas Michael Architektur, Zürich (Wettbewerb 1, Haus A), jessenvollenweider architektur ag, Basel (Wettbewerb 2, Häuser C und D), und die EM2N Architekten AG, Zürich (Wettbewerb 3, Häuser B und F), die inhaltlichen Zielsetzungen am besten um. Die Siegerprojekte werden in den kommenden Monaten gemäss Empfehlungen des Preisgerichts zusammen mit dem Haus E und dem Aussenraum zu einem konsistenten Bauprojekt ausgearbeitet. Mit dem Baustart der ersten Etappe ist frühestens Anfang 2027 zu rechnen.



Haus B_Emil & Fritz EM2N Architekten AG, Zürich, mit dsp Ingenieure + Planer AG, Uster.



Haus D_carambole jessenvollenweider architektur ag, Basel.

① www.wifag-areal.ch



Haus A_Zibele ARGE Studio Burkhardt & Lucas Michael Architektur, Zürich.

CARTE
BLANCHE
FÜR......RÖFES
BUNTE WELTEIN LOB AUF
DAS BEIGEMÜSE

Die Blume braucht etwas grün rundherum, damit sie erst so richtig schmuck zur Geltung kommt.

Genauso wie das Glas Wein erst in perfekter Begleitung und atemberaubendem Sonnenuntergang sein volles Aroma entfalten tut. Und schöne Tore im Fussballmatch sind ja nett, aber für die Stimmung und das grosse Ganze braucht halt die vollen 90 Minuten! Und erst die Nachbesprechung... da braucht eine fundierte Lagebesprechung und Analyse.

> Aber: IMMER soll man sich kurzfassen, auf den Punkt kommen, aber WTF (für die ältere Leserschaft: das kommt vom Englischen und heisst etwa «Gopfriedstutz none-mau...» das Leben lebt (kleine Wortspielerei!) vom Beigemüse, vom Drumherum und Blablabla. Ein bisschen Aus-toben gehört doch einfach dazu – und man mags kaum glauben, aber kürzlich hat der Chefredaktor sogar gedroht, dass er meine nächste – lange – Kolumne erbarmungslos einfach abwürg.... AHHHHHHHH... Schnitt!

Rolf Julmy lebt seit 25 Jahren im Nordquartier, ist Fussballfan, besucht regelmässig die Heimspiele des FC Breitenrain sowie zwecks Erfrischung diverse favorisierte Gaststätten. Zudem staunt er immer wieder über die stetig auftretenden Banalitäten des Alltags, die er zuweilen in Worte fasst: <https://röfesblog.my.canva.site/>

HIER WERBEN:
031 352 13 13

da steht, was geht

AUSSTELLUNG

Die Resultate dieser Wettbewerbe sind im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung auf dem WIFAG-Areal zu sehen: Dies am Mittwoch, 28. Mai 2025, sowie vom Montag, 2. Juni, bis Freitag, 6. Juni 2025 (jeweils 16.00–18.00 Uhr).